



**Willkommen im neuen Jahr! Wie bitte? Das alte dauert doch noch ein paar Wochen. Ja, das Kalenderjahr schon. Aber das neue Kirchenjahr hat am 3. Dezember begonnen. Mit dem Advent startet der Rundgang auf der Spur von Jesu Leben und Wirken.**

In der heutigen hektischen Zeit beginnt für viele jetzt der Vorweihnachtsstress. Aber eigentlich ist die Adventszeit dafür gedacht, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren... darauf, dass Jesus Christus, der Heiland, geboren ist. Er kommt als Mensch auf die Welt, stirbt, steht wieder auf, fährt zum Himmel und schickt den Heiligen Geist – das Kirchenjahr orientiert sich an Jesu Leben.

#### **Advent: Gott wieder in den Alltag lassen**

Auch wenn manche Forscher sagen, dass Jesus eigentlich zu einem anderen Termin auf die Welt gekommen ist, wird heute am 25. Dezember Weihnachten gefeiert. Vier Wochen vorher beginnt die traditionelle Adventszeit.

Dass dieses Jahr Heiligabend und der vierte Advent auf einen Tag fallen, das ist dem sogenannten Straßburger Adventsstreit im Jahr 1038 zu verdanken. Da wurde festgelegt, dass der Advent vier Wochen dauern soll und dass in den Jahren, in denen Weihnachten auf einen Montag fällt, der vierte Adventssonntag zugleich Heiligabend ist.

#### **Weihnachten: Ankunft eines Babys**

Der lateinische Ursprungsbegriff adventus domini bedeutet „Ankunft des Herrn“. In der Literatur sind Ankunftsszenen oft ein Vorausblick auf die weitere Entwicklung der Geschichte. Ist der Adventus, die Ankunftsszene, erfolgreich, gelingt dem Helden auch seine weitere Mission. Läuft etwas an der Ankunftsszene schief, so kann dies auf einen Misserfolg des Helden hinweisen.

Man sollte meinen, wenn Jesus als kleines, schwaches Baby in ärmlichen Verhältnissen auf die Welt kommt und mangels Raums in einer Herberge von seinen Eltern in eine mit Stroh gefüllte Krippe gelegt wird, deutet das auf ein Scheitern hin. Aber es kommt ganz anders.

**8. Dezember 2023**

Text: Katrin Löwen, [Redaktion -hk-](#)

Fotos: nac.today, privat

